

## NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberdachstetten  
am Montag, 25. Juli 2016 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.  
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Martin Assum
2. Bürgermeister Fritz Moßmeyer
- Gemeinderat Hans Birkmann
- Gemeinderätin Karin Brenner
- Gemeinderätin Gerda Eder-Krauß
- Gemeinderat Sebastian Fetz
- Gemeinderätin Helga Käser
- Gemeinderätin Brigitte Krug ab Top 4
- Gemeinderat Andreas Moßmeyer
- Gemeinderat Erich Oberfichtner
- Gemeinderätin Birgit Reiner
- Gemeinderat Georg Schlichting
- Gemeinderat Horst Wißmeier

### TAGESORDNUNG:

#### - öffentliche Sitzung –

1. Bekanntgaben
2. Bauanträge
3. Ersatzbeschaffung Spielplatz Anfelden
4. Ergebnis der Elternbefragung des Kindergartens „Rezatstrolche“
5. Anfragen, Sonstiges

#### Zu 1: Bekanntgaben

##### Bauausschuss

Erster Bürgermeister Assum berichtet über die Sitzung des Bauausschusses vom Freitag, 15.07.2016. Auf der Tagesordnung standen die Verteilung der Spenden aus dem Spendentopf der Gemeinde Oberdachstetten sowie die Teilsanierung der Gemeindeverbindungsstraße Oberdachstetten-Spielberg. Der Bauausschuss hat eine prozentuale Aufteilung der Spendengelder beschlossen. So erhalten die Hauptgeschädigten jeweils 22 %, die Nächstgeschädigten jeweils 14 % und ein weiterer Geschädigter 6 %. Des Weiteren hat der Bauausschuss beschlossen, den Auftrag zur Teilsanierung der Gemeindeverbindungsstraße Oberdachstetten-Spielberg zu einer Angebotssumme von 45.392,61 € an die Fa. Müller, Gerolzshofen zu vergeben. Das Angebot wurde auf Grundlage des Leistungsverzeichnisses für die Sanierung der Rathausstraße/Pfarrstraße erstellt. Die Vergabe durch den Bauausschuss war geboten, damit die Fa. Müller die Sanierungsarbeiten an der GVS zeitgleich mit den Asphaltierungsarbeiten in der Rathausstraße/Pfarrstraße durchführen kann.

##### Haushaltssatzung und –plan 2016: rechtsaufsichtliche Genehmigung

Das Landratsamt hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 genehmigt. In der Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle wurde eine gute freie Finanzspanne bestätigt. Die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit gilt aufgrund der Haushaltsvorlage als gesichert. Bedenken und Einwendungen werden nicht erhoben.

##### Hausärztliche Versorgung

Im Zusammenhang mit den Bemühungen der Gemeinde Oberdachstetten wieder eine hausärztliche Versorgung vor Ort aufzubauen, berichtet Bürgermeister Assum, dass die Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB) ein planungsbereichsbezogenes Förderprogramm für die Arztgruppe der Hausärzte im hausärztlichen Planungsbereich Ansbach Nord aufgestellt hat. Um einem Mangel an Ärzten in einzelnen Regionen Bayerns wirksam zu begegnen, stellt die



KVB zusätzliche Gelder bereit. So hat der Vorstand der KVB im Juli 2016 für vier unterversorgte Planungsbereiche, in denen die bisher ausgeschriebenen Förderprogramme nicht zum gewünschten Erfolg geführt haben, die Fördersummen um 25 Prozent erhöht. Damit soll ein stärkerer Anreiz für eine Tätigkeit in diesen Planungsbereichen gesetzt werden. Demnach können Hausärzte im Planungsbereich Ansbach Nord eine Niederlassungsförderung von bis zu 112.500 Euro erhalten. Für die Errichtung einer Zweigpraxis erhalten Ärzte in dieser Region einen Zuschuss von bis zu 28.125 Euro und für die Anstellung eines Arztes der entsprechenden Fachgruppe pro Quartal bis zu 5.000 Euro für vorerst acht Quartale. Bürgermeister Assum hofft, dass durch diese attraktiven Randbedingungen sich zeitnah wieder ein Hausarzt in Oberdachstetten ansiedelt. Die Gemeinde wird sich, insbesondere was das Finden von Örtlichkeiten betrifft, aktiv in den Prozess einbinden.

## **Zu 2: Bauanträge**

### Scheuenstuhl Elke; Bauantrag für die Überdachung eines landwirtschaftlichen Fahrsilos

Frau Elke Scheuenstuhl hat einen Bauantrag für die Überdachung eines landwirtschaftlichen Fahrsilos auf der FINr 72 Gemarkung Mitteldachstetten (Mitteldachstetten 19) eingereicht. Das Vorhaben liegt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung (Dorfgebiet) ein, wahrt die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und beeinträchtigt das Ortsbild nicht. Die Nachbarunterschriften wurden zwar nur teilweise geleistet, die Gemeinde kann das gemeindliche Einvernehmen zu § 34 Abs. 1 BauGB aber auch ohne Vorliegen der Nachbarunterschriften erteilen. Das Landratsamt als Baugenehmigungsbehörde prüft die Nachbarbeteiligung. Es wird angemerkt, dass eine evtl. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Überdachung gemäß Art. 57 Abs. 3 Buchst. a) Unterbuchst. aa) BayBO verfahrensfrei ist.

#### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 12 zu 0 Stimmen –

### Bioenergie HSK Oberdachstetten GmbH & Co. KG; Änderung der bestehenden Biogasanlage

Die Fa. Bioenergie HSK Oberdachstetten GmbH & Co. KG hat direkt beim Landratsamt eine Tekturplanung zur Änderung der bestehenden Biogasanlage auf der FINr 193/1 Gemarkung Oberdachstetten vorgelegt. Der Plan wurde der Gemeinde mit der Bitte um Stellungnahme übergeben. Die Tekturplanung bezieht sich

1. auf die Nichterrichtung einer Regenwasserzisterne (Die Zisterne war vorgesehen, um im Brandfall ausreichend Löschwasser vorrätig zu haben. Nach Rücksprache mit Kreisbrandrat Müller beläuft sich aber die Leistung des auf Kosten des Bauherrn installierten Hydranten auf 60 m<sup>3</sup>/h, brandschutzrechtlich ausreichend sind 48 m<sup>3</sup>/h),
2. auf die nichterfolgte Erweiterung des Zentralgangs (auf die Erweiterung wurde anscheinend verzichtet, da das zweite Gärrestelager augenscheinlich über den bestehenden Zentralgang erschlossen ist),
3. auf ein genehmigtes Fahrsilo, welches noch nicht errichtet wurde und
4. auf den Havariewall, der lage- und höhenmässig im Grundstücksbereich geändert wurde. Eine Änderung oder Erhöhung der Energieleistung ist nicht Gegenstand der Planung.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Oberdachstetten erhebt keine Bedenken gegen die Tekturplanung.

- 12 zu 0 Stimmen –

## **Zu 3: Ersatzbeschaffung Spielplatz Anfelden**

In der Sitzung vom 30. Mai 2016 wurde beschlossen, den Spielplatz Anfelden mit einer Tischtennisplatte auszustatten. Bei den Planungen zum Standort der Tischtennisplatte hat sich die Dorfgemeinschaft Anfelden dafür ausgesprochen, dass eine andere Ausstattung des Spielplatzes sinnvoller wäre. Die Dorfgemeinschaft Anfelden würde es bevorzugen, wenn die vorhandene Gerätschaften (Schaukel, Sandkasten und Wipptier) durch eine neue Schaukel und ein Drehkarussell ersetzt würden. Die Dorfgemeinschaft hat sich bereiterklärt, den Abbau und Aufbau in Eigenregie durchzuführen. Im Vergleich zu einer Tischtennisplatte fallen durch die Anschaffung einer Schaukel und eines Drehkarussells Mehrkosten in Höhe von 615,00 € netto an. Diese Mehrkosten werden jedoch durch Einsparung von Bauhofleistungen aufgrund der Leistung der Dorfgemeinschaft aufgewogen. Außerdem wird durch diese moderaten Mehrkos-



ten erreicht, dass alle Spielgeräte des Spielplatzes in Anfelden wieder auf dem neuesten Stand sind.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Ersatzbeschaffung Spielplatz Anfelden zu und bedankt sich im Vorfeld für das Engagement der Dorfgemeinschaft Anfelden.

- 12 zu 0 Stimmen –

**Zu 4: Ergebnis der Elternbefragung des Kindergartens „Rezatstrolche“**

Bürgermeister Assum begrüßt zum Thema die Kindergartenleiterin Frau Jutta Mohre und deren Stellvertreterin Frau Barbara Downs. Ende Juni 2016 wurde mit Abgabefrist zum 06.07.2016 an die Kindergarten-Eltern ein Fragebogen zur Qualitätsermittlung ausgehändigt. In diesem Fragebogen konnten die Eltern eine Bewertung und Vorschläge zur Betreuung ihrer Kinder abgeben. Frau Mohre und Frau Downs erläutern das Ergebnis der Umfrage.

Vorab gibt Frau Mohre bekannt, dass das Thema „Elternfragebogen“ auf einer von ihr besuchten Leitungsveranstaltung besprochen wurde. Dabei wurde festgelegt, dass ein einheitlicher Fragebogen für die kommunalen Einrichtungen des Landkreises erstellt werden soll. Der von ihr aus dem Internet verwendete Fragebogen wurde auf der Tagung als relativ ausführlich gewertet. Von 38 ausgegebenen Fragebögen wurden 27 zurückgegeben. Ein Fragebogen wurde nicht ausgewertet, da sich die Bewertung inhaltlich nur auf die Kindergartenleitung bezog.

Überwiegend wurde angegeben, dass die Kinder die Einrichtung gerne besuchen. Abgesehen von einzelnen Aktivitätsvorschlägen wurde mehrfach der Wunsch nach Waldtagen geäußert. Dieser Wunsch wird vom Kindergarten umgesetzt. Auch wurde der Wunsch nach mehr Elternabenden –gerne auch mit Referenten- laut. Laut Frau Mohre kamen Abende teilweise nicht zustande, da die von den Referenten gewünschten Teilnehmerzahlen nicht erreicht wurden. Frau Downs weist noch darauf hin, dass die Durchführung von 2 Elternabenden im Jahr empfohlen wird. Außerdem wünschen die Eltern mehr Infos über ihr Kind. Hier besteht das Angebot des Kindergartens, jederzeit Gesprächstermine zu vereinbaren. Manche Angelegenheiten lassen sich einfach auch nicht „zwischen Tür und Angel“ besprechen. Die einmal im Jahr vorgeschriebenen Entwicklungsgespräche werden abgehalten und auch von den Eltern angenommen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Ausgabe von Informationen durch Aushänge am Schwarzen Brett und Elternbriefe wird als größtenteils gut bewertet.

Hierzu bittet das Gremium, die Elternbriefe mit Briefkopf und etwas liebevoller zu gestalten. Zur Stärkung der Kommunikation sollten die Eltern auch noch mündlich darauf hingewiesen werden, dass neue Informationen vorhanden sind.

Zum Thema „Essen und Trinken“ wurde ein weiterer Fragebogen bezüglich warmen Mittagessen herausgegeben. Das Interesse ist relativ gering. Es sind dabei auch die Mindestabgabemengen des Caterers zu beachten. Alternativ kann –wie bisher schon praktiziert- die Lieferung eines Imbisses durch die Metzgerei Klenk erfolgen.

In der Gesamtbewertung wird die Einrichtung, die pädagogische Arbeit und die Information an die Eltern als gut bewertet. Bei den Räumlichkeiten am Spielweg werden teilweise der Sanitärbereich und die Garderobe bemängelt. Als verbesserungswürdig wird auch die fehlende Beschattung der Außenanlagen Am Hang angesehen. Die vorhandenen Sonnensegel sind nicht ausreichend. Es wird eine Bepflanzung mit Bäumen angeregt. Die Kindergartenleitung wurde gebeten, Vorschläge vorzubringen.

Die Öffnungszeiten, die Buchungszeiten und auch der Beitrag werden als gut befunden, obwohl erst vor kurzem eine Gebührenerhöhung zum 01.09.2016 beschlossen wurde.

Gemeinderätin Käser regt an, bei der nächsten Befragung einen Fragebogen für jedes Kind und nicht nur für jede Familie auszugeben. Wenn ein Kind in der Krippe und ein Kind im Kindergarten betreut wird, ist es z.B. schwierig, auf nur einem Fragebogen die Räumlichkeiten zu beurteilen.

Frau Mohre bringt auch noch vor, dass ihr vereinzelt vorgeworfen wird, sie würde ihr Team daran hindern, eigene Ideen vorzubringen. In einer Teamsitzung wurde dies vom gesamten Team verneint. Auch Frau Downs bestätigt, dass diese Äußerung nicht zutreffend sei. In jeder Gruppe kann auf Eigenregie gearbeitet werden. Frau Downs gibt an, dass während der krankheitsbedingten längeren Abwesenheit von Frau Mohre nicht anders gearbeitet wurde als sonst.

Abschließend wird Frau Mohre und Frau Downs für ihren Bericht gedankt. Frau Mohre soll vereinzelte Kritiken als Anregung für das weitere Vorgehen ansehen. Ziel muss eine umfas-



sende Kommunikation mit den Eltern sein. Außerdem soll das Ergebnis der Befragung auch an den Elternbeirat und die Eltern weitergegeben werden.

#### **Zu 5: Anfragen, Sonstiges**

##### Hecken am Bahnhof

2. Bürgermeister Moßmeyer macht darauf aufmerksam, dass die Heckenbepflanzung entlang der Anwesen Bahnhofstr. 4 bis Bahnhofstr. 6 in den Fahrbahnbereich ragt. Auch sei ein Hydrant eingewachsen. Die Verwaltung soll die DB als Grundstückseigentümer zum Rückschnitt auffordern.

##### Straßenunterhalt

Gemeinderat Wißmeier weist auf ausgewaschene Bankette im Bereich Berglein hin. Bürgermeister Assum teilt mit, dass der Bauhof bereits mit dem Auffüllen der Bankette beauftragt wurde.

Gemeinderätin Eder-Krauß bittet um Prüfung der Ausbesserung des Schlagloches am Ende der Würzburger Straße.

Gemeinderat Moßmeyer stellt fest, dass im Gemeindegebiet –insbesondere am gesamten Schaufelbuck- Hinweisschilder für Unterflurhydranten fehlen. Gemeinderat Moßmeyer wird gebeten, eine entsprechende Liste oder Karte zu erstellen. Sobald diese vorliegt, kann eine Beschaffung erfolgen.

##### Einladung zu einer Veranstaltung

Gemeinderat Fetz lädt nochmals alle Gemeinderäte zum Gemeindebesuch von MdB Auernhammer am Sonntag, 07.08.2016 um 17.00 Uhr im Gasthaus Moßmeyer ein. Auch MdL Andreas Schalk hat sein Kommen angesagt.

##### Hochwasserfolgen

Gemeinderat Oberfichtner stellt fest, dass zwar die Gräben im Bereich des Schaufelbucks und der Westheimer Straße gereinigt wurden, die abgegrabene Erde aber noch nicht abgefahren wurde. Hierzu teilt 2. Bürgermeister Moßmeyer mit, dass die Arbeiten nach Absprache mit der Jagdgenossenschaft im Herbst erfolgen.

**Ende der öffentlichen Sitzung:**

**20.<sup>40</sup> Uhr**